

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

26 Warnung vor der Jesuiter Blutdurst

dem mögen leichtlich die Funcken vnder die Augen flie-
ben. Was nun jemand in ein solchen Krieg möchte ver-
lieren/ das werden im der Pappst vnd seine Jesuiter nicht
wider geben. Vnd da man gleich erhielte/ was man such-
te / (dahin doch noch vil Weil böses wegs seind) so dürff-
te wol der Pappst / nach erlangtem Sig / selbstn etliche
Päpffische Potentaten vnd Prelaten (welche ihm noch
nicht Päpffisch gnug sein) absetzen/ vnd andere an jr statt
ordnen : daß sie also vermeinden / sie hetten die Reher
(wie sie vns vnbillich nennen) zu boden gestossen / vnd
dürfften sie selbstn auch neben ihren Stülen nider sitzen:
Sonderlich / weil die Jesuiter vor diser zeit angefangen/
andere Pappstn auß jren Gättern außzubeissen/ vnd sich
an jr statt einzusetzen.

Gott straffet die/
so vnnötige
Krieg anfaßen.
Gen. 9.

Psalm. 55.

Psalm. 5.

Heimliche Practi-
cken wider vns

Es hat sich auch niemand / der vnnötige Krieg
anfahet / einigs Glücks oder Beystandts von Gott zu-
uersehen: vnd wer lust hat Blut zuuergiessen / dessen Blut
soll wider durch Menschen vergossen werden. Vnd der
heilig Geist spricht im 55. Psalm. Die blutigürigen
vnd falschen / werden ihr Leben nicht zur helffte
bringen. Dann Gott bricht solchen Leuten das Leben
ab/ daß sie andern/ ohn Ursach/ zu nemen begeren. Vnd
abermals spricht David: Der HErr hat Grewel
an den blutigürigen vnd falschen. Darumb wer
lust hat anderer vnschuldiger Leut Blut zuuergiessen / der
mag noch wol (auß Gottes gerechttem Brtheil) in sei-
nem eignen Blut ersauffen.

Dann wo man vnbilliche Sachen fürnimbt/ da hilffte
kein heimlich rahtschlagen oder practiciieren / man greiffe
es so